Leistungen / Angebote des Schulträgers
Schwalm-Eder im Rahmen der Technologieplanung

Jährliche Hardwareausstattung
Alle Schulen können jährlich im Rahmen der erstellten pädagogischen Konzepte Ihre Wünsche im Rahmen der EDV-Ausstattung darlegen und werden auch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausgestattet. Des Weiteren muss die beschaffte Hardware auf entsprechenden technischen Stand gehalten werden. Eine Erneuerung ist entsprechend der Abschreibungskriterien nach ~ 7 Jahren vorgesehen. Standards werden durch Schulträger festgelegt.
Jeder PC/Laptop verfügt zusätzlich über eine Reborn-Protecorkarte bzw. -software.
Hierdurch hat sich der administrative Aufwand in Schulen vor Ort zunehmend gegen Null reduziert, da Systemveränderungen beim nächsten Booten wieder hergestellt sind.

EDV-Budget
Allen Schulen steht seit 2004 je nach Größe und Ausstattung ein EDV-Budget im Schulbudget zur Verfügung, aus dem eigenständig kleiner Beschaffungen (Mäuse, Tastatur, Kabel etc.) getätigt werden können und Firmen eventuell für erste Fehlersuchen beauftragt werden können.

Support
Nach Festlegungen des Hessischen Kultusministerium muss jede Schule über einen IT-Beauftragten als Ansprechpartner verfügen. Im Medienzentrum ein Informatiker und Praktikant, der im Bedarfsfall vor Ort kommt, oder Reparaturen vornimmt, wenn die Geräte über den kreiseigenen Kurierdienst nach Homberg geschickt werden.
Bei Hardwareproblemen im Verwaltungsnetz kürzere Reaktionszeiten vorgesehen und Austauschgeräte (PC, TFT, Drucker) vorhanden.
Ansonsten ist weiterhin Telefonsupport und Fernwartungsservice via Internet vorgesehen d. h., vom Arbeitsplatz in Homberg aus kann der Techniker sich auf die Geräte aufschalten und Probleme beheben - dies ist entsprechend mit dem Personalrat Schwalm-Eder abgestimmt. Es erfordert die Zustimmung desjenigen, der am PC in der Schule sitzt, der diese Verbindung jederzeit unterbrechen kann.
Der Informatiker ist erster Ansprechpartner nach außen bei Problemen und für das Verwaltungsnetz ausschließlich.
Support wird nur für Geräte übernommen, die wir als Schulträger beschafft haben bzw. sofern Spenden zuvor mit uns abgesprochen waren - ansonsten keine Support möglich !

Für das Unterrichtsnetz und speziell die Server besteht eine Vereinbarung mit einem externen Dienstleister, auch hier Fernwartung möglich und die 2 x jährlichen Serverupdates sind automatisch geregelt. Schulen können an Schulungen über die VHS bzw. das Medienzentrum teilnehmen.

Neben den Proxyservern (Internetschutz), die in allen Schulen vorhanden sind, haben tw. weiterführende Schulen einen zusätzlichen Datenserver für die Dateiablage der Schüler. Daneben besteht die Möglichkeit als 3. Server unseren RADIUSSERVER (W-LAN) zu bekommen, mi dem kontrollierter W-LAN-Zugang im Schulgebäude für Tablets, Handys oder Notebooks ermöglicht wird.

Auch ist es möglich, dass Schulen komplett durch den externen Dienstleister betreut werden, jedoch mit der Einschränkung, dass die Server vor Ort dann passwortgeschütz verriegelt sind und vor Ort keine Veränderungen mehr am System vorgenommen werden können. 2 x jährlich erfolgt vor Ort ein Servicetermin zur Einbindung neuer Hardware bzw. Aufspielen neuer Software. Weiterer Vorteil ist, dass die Systeme störungsfrei stabil laufen.

Vor der Einführung neuer Techniken (z. B. W-LAN-Server) erfolgt immer ein Beratungstermin vor Ort in Schule seitens des Schulträgers, bei dem die Beteiligten in Schule umfassend informiert werden und auch auf Vor- und Nachteile, aber auch auf die datenschutzrechtlichen Vorgaben, hingewiesen werden.